



Entführten die Zuschauer in die Welt des Orient: Emina Karin Lindert, Michl Zirk und Anja von Marschall.
Foto: Krätzer

Reise durch vier Kontinente

Gute Resonanz im Cafe Bernstein beim „Zauber des Orients“

FEUCHT — Kamele in der Ecke, ein Märchenerzähler in Kaftan und Schnabelschuhen, Tänzerinnen in farbenprächtigen Kostümen mit Schleiern — Entführung in den Zauber des Orients. Im Cafe Bernstein in Feucht nahmen Michl Zirk, Emina Karin Lindert und Anja von Marschall die Gäste mit auf ihre Karawanenreise durch vier Kontinente.

Eingeladen hatten dazu der Themenkunstverein im Cafe Bernstein und die VHS Schwarzachtal, die sich über die große Resonanz sehr freuten. Es sei eine gute Mischung — der Raum, das Ambiente, das Thema und die Atmosphäre fanden Veranstalter Scheske (VHS) und Hans-Joachim Strauß (Themenkunstverein).

Nigeria, Arabien, Chile — Märchen aus allen Ländern, der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Michl Zirk erzählt vom Kaufmann, der nicht auf seine kluge Frau hört, von den neidigen Schwestern, die ihre jüngere Schwester verleumdten und vom alles sehenden Zauberspiegel. Ohne Spickzettel steht er seinen Zuhörern gegenüber, beschreibt Zauberhaftes und

Lustiges, erweckt die Märchenhelden zum Leben.

Seit 1998 tritt der vielseitige professionelle Erzähler (Lehrer, Literaturwissenschaftler, Diplom-Theologe) öffentlich auf. Über seine Arbeit beim Nürnberger Kindertheater „Mummipitz“ kam er zum Erzählen. Seit Januar 2002 ist er Mitglied der GeschichtenErzählKunstKömpnie (GEKKO) und betreibt seit Oktober 2003 das „Haus der Geschichten — Zentrum für Erzählkunst“ in Nürnberg.

Farbigen und konkreten Gegenpol zur Phantasiereise boten Emina Karin Lindert und Anja von Marschall mit ihren Tanzdarbietungen. Allein oder zu zweit zeigten sie orientalische und spanisch-arabische Tänze, mal zu klassischer Bauchtanzmusik, mal zu poppigen Klängen, mit Zimbeln oder Schleier. Auch südamerikanische Anleihen mit Rumba- und Salsaelementen flössen in die Choreografien ein. Besonders ausdrucksstark „Faddah“ (Choreographie Magdy El Leisy) und Pop Oriental (Choreographie von Maral).
Dorothee Krätzer